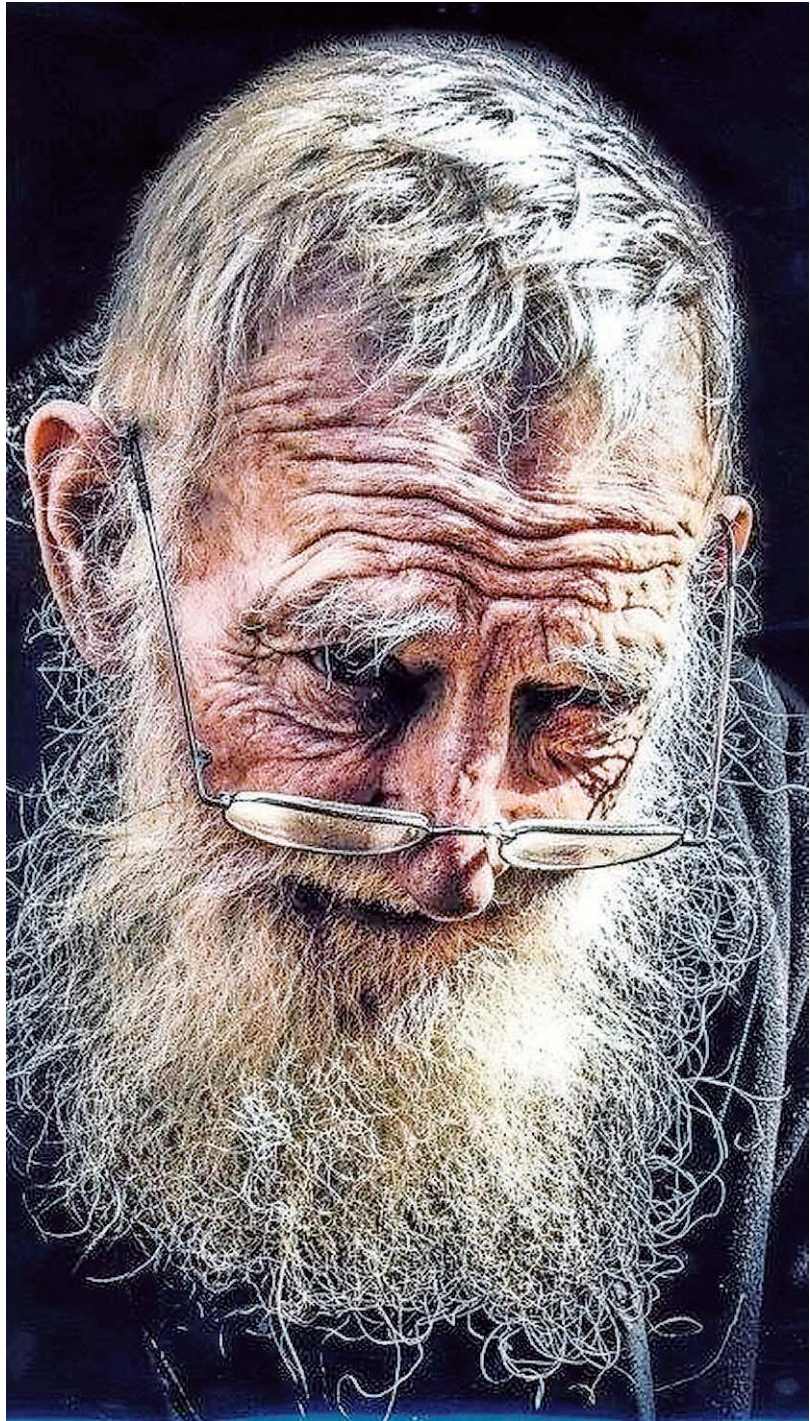


## Viele Jahre den Durchblick behalten



„Das ist ein perfektes Bild“ – das ist das Urteil des Fotoclubs Tele Freisen. Der Fotoclub bewertet die Leser-Fotos des Wettbewerbs „Bild des Monats“. Im Monat September lautete das Thema „Brillen“. Und Anton Didas aus Theley beeindruckte die Jury. Dazu Eva Böhme vom Fotoclub: „Wir waren alle spontan begeistert.“ Das Motiv, die Bearbeitung, der Schnitt – alles stimmt. Selten war die Entscheidung so eindeutig. Der Wettbewerb der Saarbrücker Zeitung und des Fotoclubs geht weiter. Im Oktober lautet das Thema: Bier – wegen der vielen Oktoberfeste allerorts. Die Bilder, gedruckt auf Papier, müssen jeweils bis zum Letzten eines Monats im Format 20 auf 30 Zentimeter eingereicht werden bei der Saarbrücker Zeitung, Mia-Münster-Straße 8, 66606 St. Wendel. Noch ein Hinweis: Zurückgeschickt werden die Fotos nicht. HIM/FOTO: ANTON DIDAS

## In der Stadt sind Einkaufen und Bummeln angesagt

St. Wendel. Anlässlich der St. Wendeler Kirmes gibt einen verkaufsoffenen Sonntag, am Kirmessonntag, 23. Oktober, öffnen die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr ihre Pforten. Einkaufen und Bummel unter freiem Himmel ist am Dienstag, 25. Oktober, angesagt. Dann steht der traditionelle Wendelsmarkt an. Von 8 bis 18 Uhr sind die Stände geöffnet.

Zu dem Angebot der Markthändler gehören

Textilien, Haushaltswaren, Geschenkartikel, Süßwaren oder Modeschmuck. An diesen beiden Tagen gibt es spezielle Öffnungszeiten der City-Garage in der Mott. Am Sonntag, 23. Oktober, ist sie von 11 bis 22 Uhr geöffnet, am Dienstag, 25. Oktober, von 6 bis 21 Uhr. red

## Podiumsgespräch über Barmherzigkeit

Tagesprogramm für den heutigen Freitag

Papst Franziskus hat für dieses Jahr das Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Erstmals während der Wallfahrtswoche wird der Altarraum der Basilika zum Podium für dieses Thema.

## Wendelinus-Wallfahrtswoche

St. Wendel. Heute ist der Tag der Barmherzigkeit bei der Wendelinus-Wallfahrt.

Das Programm: 9 Uhr: Treffen der Vorschulkinder der Kindertagesstätten in der Wendelskapelle mit anschließender Fußwallfahrt zur Basilika, 11.30 Uhr: Wortgottesdienst mit den Vorschulkinder der Kindertages-



Stephan Wahl



Wolfgang Meiser

stätten der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel, 13 bis 14.30 Uhr: Beicht- und Gesprächsgelegenheit, 15 Uhr: Pilgeramt mit Krankensalbung, 19 Uhr: Podiumsgespräch in der Thema „Barmherzigkeit in Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“. Es diskutieren: Saar-Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) auf Seiten der Politik, Monsignore Stephan Wahl (von 1999 bis 2011 Sprecher der ARD-Sen-



B. Wackernagel-Jacobs



Pascal Jenal

der Wort zum Sonntag) für die Kirche, Wolfgang Meiser (Schmelz-Limbach) für Wirtschaft und Unternehmen, den Part für die Gesellschaft übernehmen Saar-Sozialministerin a. D. und Filmproduzentin Barbara Wackernagel-Jacobs und Regierungsdirektor Pascal Jenal (Leiter der Justizvollzugsanstalt, Saarbrücken-Lerchesflur). Anton Stier moderiert und Henning Gramlich fungiert als Anwalt des Publikums.

## Nach Hunsrück-Vorbild: Bänke machen mobil

Auch in Freisen und Nonnweiler werden Bürger zum Chauffeur

Mehr als 40 Mitfahrerbanke sollen in den Gemeinden Freisen und Nonnweiler aufgestellt werden. Die beiden Projektpartner wollen damit jeweils ihre einzelnen Ortsteile untereinander vernetzen. Und im Sinne einer Nachbarschaftshilfe im größeren Kreis Menschen ohne Auto zu mehr Mobilität verhelfen.

Von SZ-Redakteurin Evelyn Schneider

Freisen. Die Idee stammt aus der Verbandsgemeinde Speicher im Hunsrück. Dort sind die Mitfahrerbanke bereits ein voller Erfolg. Jetzt werden sie mehr und mehr auch zum Exportschlager. Nach Tholey, Theley und Türkismühle sollen künftig auch in der Gemeinde Freisen und in der Gemeinde Nonnweiler die Bänke mit Funktion stehen.

Wer hierauf Platz nimmt, der möchte nämlich – im Gegensatz zu den üblichen Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum – nicht verweilen, sondern möglichst rasch zu seinem gewünschten Ziel kommen. Dieses kann auf einem Schilderbaum neben der Bank ausgewählt werden. Jetzt muss nur noch ein Autofahrer anhalten und schon beginnt die gemeinsame Fahrt.

„Mich hat das Konzept überzeugt“, sagt Freisens Bürgermeister Karl-Josef Scheer (SPD). Als Partner hat er sich die Gemeinde Nonnweiler mit ins Boot geholt. Gemeinsam wurde dann ein Antrag auf Förderung bei dem Projekt „Land(auf)schwung“ gestellt Anfang November rechnet der Verwaltungschef mit der Entscheidung.

Mehr als 40 Bänke sollen in den beiden Gemeinden positioniert werden. Kostenpunkt: 35 000 Euro. Jeweils vier Bänke sollen in den größten Ortsteilen Freisen und Oberkirchen ihren Platz finden, zwei bis drei sind es jeweils in Grügelborn, Happersweiler, Schwarzerden, Reitscheid und Eitzweiler. Bis auf Asweiler nehmen alle Dörfer an dem Projekt Mitfahrerbank teil. „Die Standorte sollen von den Ortsvorstehern festgelegt werden“, sagt Scheer. In Freisen bietet sich das Freisbachcenter, das Ortszentrum mit den Banken oder das Rathaus an. Das Konzept gilt nicht nur innerörtlich. Ältere Menschen in den kleinen Ortschaften ohne eigene Geschäfte sollen so bequem zum nächsten Supermarkt kommen. Es sind jene, die nicht so mobil sind, an die bei den Mitfahrerbanken gedacht wird. „Vielleicht kann

die Bank von Reitscheid aus als Wahlziel auch St. Wendel beinhalten“, überlegt Scheer. Zurück müsste man dann allerdings auf die öffentlichen Bussen zurückgreifen. Hingegen gibt es innerhalb der Gemeinde Freisen an jedem Ziel ein Pendant, das zum Ausgangspunkt zurückführt.

Autofahrer, die jemanden mitnehmen, sind in Schadensfällen geschützt. „Sie sind über die Ehrenamtsversicherung des Landes versichert“, sagt Scheer. Wer bei dem Projekt als Fahrer mitmachen will, der kann das mit einem entsprechenden Aufkleber auf seinem Wagen für alle sichtbar zeigen. „Die beste Werbung wird die Mund-zu-Mund-Propaganda sein“, ist sich Scheer sicher. Welche Farbe die Bänke haben werden, steht noch nicht fest, aber auffallen sollen sie. Damit die Autofahrer sie gleich erkennen und anhalten können.

Und wenn das doch mal ein bisschen länger dauert, hat Baldur Thomé von der Gemeinde Nonnweiler noch einen Tipp: „Die Bank ist nicht nur da, um sich draufzusetzen und zu warten, sondern dienen auch als Kommunikationsplatz.“ 26 Bänke sollen in den acht Nonnweiler Ortsteilen positioniert werden. Im Schnitt sind es drei pro Dorf. „Damit sollen die Ortsteile untereinander vernetzt werden“, so Thomé. Ebenso wie in Freisen wünscht sich der Projektpartner mehr Mobilität für ältere Menschen. Aber auch an die Flüchtlinge wurde bei dem Konzept gedacht. „Ich bin optimistisch, dass es genutzt wird“, sagt Thomé.

## HINTERGRUND

Der Landkreis St. Wendel gehört zu den 13 Regionen bundesweit, die für das Modellprojekt „Land(auf)schwung“ ausgewählt wurden. Jede Region bekommt vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in den nächsten drei Jahren insgesamt 1,5 Millionen Euro für die Entwicklung des ländlichen Raumes. red

## Zu Fuß oder per Rad von A nach B

Bürgerinitiative für eine lebenswerte Gemeinde Nohfelden unterstützt Radwegpläne

Nohfelden. Die Bürgerinitiative für eine lebenswerte Gemeinde Nohfelden unterstützt die Planungen, die Bahntrasse zwischen Türkismühle und Nonnweiler in einen Rad- und Wanderweg umzuwandeln. Dafür habe sich die Initiative schon 2013 ausgesprochen. Die BI weist in einer Pressemitteilung darauf hin, dass sich auf Grundlage der vorhandenen

Straßen-Infrastruktur und der vorhandenen Bahntrasse nunmehr die Chance ergibt, eine weitere Möglichkeit der Verkehrsteilnahme für Fußgänger und Radfahrer zwischen den Orten zu schaffen. Eine Struktur, die eine gefahrlose Nutzung auch für Kinder zum Beispiel auf dem Schulweg ermögliche und die es auch manch einem Bürger erleichtere,

zu Fuß oder per Fahrrad gefahrlos von A nach B zu kommen.

Wer für die Beibehaltung einer reaktivierten Bahnstrecke sei, der lasse neben der Kostenfrage außer Acht, dass die Anrainer der Bahnstrecke nicht sehr erfreut sein dürften, dass sie, nach jahrelanger Ruhe wieder der Belästigung durch den Schienenverkehr ausgesetzt würden. red



Gestern war der Tag der Menschen mit Behinderung und der Frauengemeinschaften. Bewohner der St. Wendeler Lebenshilfe gestalteten einen Wortgottesdienst in der Basilika. FOTO: B&K

Täglich von 11 bis 17 Uhr ist die Kunstausstellung St. Wendel's Art im Cusanushaus geöffnet. Schüler der Nikolaus-Obertreis-

Schule präsentieren ihre Wendelinus-Darstellungen auf Bildern, die sie im Unterricht gefertigt haben. jrf

## SCHNELLE SZ

## ST. WENDEL

## B 41 bei St. Wendel ab Dienstag wieder frei

Gute Nachricht vom Landesbetrieb für Straßenbau (LfS). Aktuell ist die B 41 in Höhe der Anschlussstelle St. Wendel-City komplett gesperrt. Wie der LfS jetzt mitteilt, wird dieser Bereich ab kommendem Dienstag, 25. Oktober, wieder befahrbar sein. Die Ausfahrten St. Wendel-City bleiben aber noch gesperrt. red

## OBERLINXWEILER

## Jakob Mathias schon heute im Fernsehen

Vor der „Supertalent“-Jury zaubert Jakob Mathias am morgigen Samstag auf RTL. Schon am heutigen Freitag, ab 18 Uhr ist der junge Zauberer in der Sendung „Explosiv“ zu sehen. RTL besuchte ihn am Donnerstag in Oberlinxweiler. „Wir haben etwas gezaubert und ein Interview geführt“, verrät der 21-Jährige gegenüber der SZ. him

## ST. WENDEL

## Nachtbusangebot auf Jahre gesichert

Der St. Wendeler Kreistag hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, das Nachtbusangebot in den nächsten sieben Jahre fortzuführen. Die Nachtbuslinien N 62, N 63, N 64 und die Anteile der Linien N 6 (Linientaxi N 65, Linientaxi N 66) und N 7 (N 68, Linientaxi N 68), wurden an das Unternehmen Saar-Mobil vergeben. Die Nachtbuslinien verkehren in der Zeitfenstern 2 und 4 Uhr jeweils in den Nächten von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag und den Nächten auf Feiertagen im kompletten Landkreis. In Anlehnung an die Regelung des saarlandweiten Nachtbusystems kosten die Fahrten ab dem 1. Januar 2017 innerhalb der saarländischen Landkreise 2,50 Euro pro Person, darüber hinaus fünf Euro. red

## FREISEN

## Wo Kindheitsträume wahr werden

Die siebte Auflage der „Langen Nacht der Modelleisenbahn“ zog in Freisen 320 Besucher an. Fünf Modellbahn-Aufbauten waren in der Turnhalle der Gemeinschaftsschule zu bestaunen. Ganz neu dabei das Weihnachts- und das Kirmesdiorama. An Letzterem hat Bernhard Diehl 20 Jahre gebastelt. > Seite C 2

## SPORT REGIONAL

## Mit Köpfchen ins Glück

Steffen Haupenthal hat den VfL Primstal in der 89. Minute zum 2:1-Pokalerfolg gegen den favorisierten Oberligisten Saar 05 geköpft. Der Sieg war hochverdient. An diesem Samstag kommt nun der Tabellenzweite SC Friedrichsthal nach Primstal. Der Fußball-Saarlandligist SV Hasborn hat sich hingegen am Mittwoch aus dem Pokal verabschiedet. Gegen den Oberligisten FSV Jägersburg setzte es eine 0:5 (0:1)-Heimniederlage. > Seite C 4